

**Hans J. Morgenthau und die *Twenty Years' Crisis* -
Eine kontextualisierte Interpretation des realistischen Denkens in den IB**

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie
im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
zu Frankfurt am Main

vorgelegt von
Alexander Reichwein
aus: Limburg a. d. Lahn

2013
(Einreichungsjahr)

(Erscheinungsjahr)

-
1. Gutachter: Prof. Dr. Lothar Brock
 2. Gutachter: Prof. Dr. Christopher Daase

Tag der mündlichen Prüfung:

27. Oktober 2014

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. EINLEITUNG: DAS REALISMUS-IDEALISMUS-PUZZLE BEI MORGENTHAU | 5 |
| 1.1 DAS PUZZLE: MORGENTHAUS KRITIK AN DER AMERIKANISCHEN AUßENPOLITIK | 6 |
| 1.1.1 Die Puzzleteile / Rätsel | 8 |
| 1.1.2 Drei forschungsanleitende Fragen..... | 10 |
| 1.1.3 Umgang mit dem Puzzle / den Rätseln | 12 |
| 1.2 WARUM MORGENTHAU WIEDER LESEN?..... | 13 |
| 1.2.1 Wiederbeschreibung als autologisches Konzept | 16 |
| 1.2.2 Wiederbeschreibung als Kontextualisierung eines Denkers | 17 |
| 1.2.3 Wiederbeschreibung als kritische Reflexion und theoretische Innovation im Umgang mit dem Puzzle | 18 |
| 1.3 FORSCHUNGSSTAND..... | 19 |
| 1.3.1 Primat der Machtpolitik bei Morgenthau | 19 |
| 1.3.2 Unauflösliches Spannungsverhältnis zwischen Macht und Moral..... | 21 |
| 1.4 FORSCHUNGSAGENDA UND BEITRAG ZUM UMGANG MIT DEM PUZZLE | 22 |
| 1.4.1 Macht, Moral und Demokratie: eine Synthese in Morgenthau Denken?..... | 23 |
| 1.4.2 Das Argument: die Bedeutung der deutschen Sozialisation Morgenthau | 24 |
| 1.4.3 Forschungslücke: Morgenthau Kritik im Lichte seines Erfahrungshintergrundes | 27 |
| 1.5 ANSPRUCH DER VORLIEGENDEN ARBEIT..... | 31 |
| 1.6 KAPITELÜBERSICHT..... | 31 |
| 2. WIE MORGENTHAU WIEDER LESEN: KONTEXTUALISIERUNG ALS ANSATZ | 34 |
| 2.1 WISSENSSOZIOLOGISCHE ANSÄTZE..... | 36 |
| 2.1.1 Karl Mannheims Standortgebundenheit des politischen Denkens | 36 |
| 2.1.2 Ludwig Flecks Denkkollektive, Denkstile und Anpassungsformen des Denkens..... | 42 |
| 2.1.3 Franz L. Neumanns Idealtypen transatlantischen Emigranten-Denkens..... | 52 |
| 2.1.4 Ned Lebows Morgenthau: ein synthetic thinker zwischen zwei Erfahrungswelten | 55 |
| 2.2 ANWENDUNG AUF DIE LEHRE DER IB: INTRODUCING PERSONS INSTEAD OF PARADIGMS | 61 |
| 2.2.1 Lebows Identity and International Relations Theory-These | 62 |
| 2.2.2 Ausblick: Morgenthau als Herausforderung - und Frage der Interpretation..... | 64 |
| 3. SPEZIFIZIERUNG DES PUZZLES: MORGENTHAUS KRITIK AN DER AMERIKANISCHEN AUßENPOLITIK | 68 |
| 3.1 MORAL UND AUßENPOLITIK – MORGENTHAU VS. WILSON? | 69 |
| 3.1.1 Das vermeintliche Spannungsverhältnis von Macht und Moral | 70 |
| 3.1.2 Doppelte Maßstäbe: Morgenthau Moral und Wilsons „Moralismus“ | 71 |
| 3.1.3 Das national interest als „moralisches Prinzip“ | 73 |
| 3.1.4 Demokratische vs. pluralistische Staatenordnung | 77 |
| 3.1.5 Kritik an Wilsons demokratischem Interventionismus | 81 |
| 3.1.6 Morgenthau als selbsternannte moralische Instanz | 84 |
| 3.2 DEMOKRATIE UND AUßENPOLITIK: WIDERSTAND GEGEN DEN VIETNAMKRIEG..... | 87 |
| 3.2.1 Morgenthau strategische Argumente: kluge vs. irrationale Außenpolitik..... | 89 |
| 3.2.2 Kritik an ideologischer Außenpolitik: das Nationalismus-Argument..... | 95 |
| 3.2.3 Ideelle Faktoren: kulturelle Empathie, demokratische Standards, Glaubwürdigkeit | 100 |
| 3.2.4 Die moralisch begründete Kritik: Kriegsführung, Vorbildfunktion, Amerikabild | 107 |
| 3.2.5 Morgenthau Sorge um die Demokratie in Amerika: Selbstreflexion und Reformen | 116 |
| 3.2.6 Von strategischen zu normativen Argumenten: Bruch in Morgenthau Denken? | 122 |
| 3.3 GESCHICHTE, IDEOLOGIE UND AUßENPOLITIK: MORGENTHAU UND ISRAEL..... | 129 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 3.3.1 | <i>Widersprüchliche Haltungen Morgenthau</i> | 130 |
| 3.3.2 | <i>Geo-strategische Argumentation: die Sicherheitslage Israels</i> | 131 |
| 3.3.3 | <i>Die ideologische Position: Israel als „Leuchtturm in der dunklen Welt“</i> | 138 |
| 3.3.4 | <i>Historische Analogie: Camp-David, „Appeasement“ und „München 1938“</i> | 142 |
| 3.3.5 | <i>Morgenthau unrealistische Israelposition!</i> | 145 |
| 3.4 | ZUSAMMENFASSUNG UND ZWISCHENFAZIT: ZU DEN RÄTSEL UND FRAGEN | 146 |
| 4. | UMGANG MIT DEM PUZZLE (I): AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM FORSCHUNGSSTAND | 153 |
| 4.1 | VERKÜRZTE LESARTEN „DES REALISMUS“ UND MORGENTHAUS | 154 |
| 4.1.1 | <i>Morgenthau – ein missverstandener Denker</i> | 154 |
| 4.1.2 | <i>Die grundlegende Wissenslücke: Morgenthau Schriften zum Völkerrecht</i> | 160 |
| 4.1.3 | <i>Der „amoralische“ Realismus als „Kriegstheorie“</i> | 163 |
| 4.1.4 | <i>Die Verkürzung Morgenthau auf die Six Principles of Political Realism</i> | 167 |
| 4.1.5 | <i>Herz' Real-Liberalismus vs. Morgenthau „anti-liberaler Realismus“</i> | 173 |
| 4.1.6 | <i>Demokratie und Moral - „Anomalien“ und Brüche in Morgenthau Denken</i> | 182 |
| 4.1.7 | <i>Mangelnde theoretische Reflexivität des „anti-demokratischen“ Realismus</i> | 185 |
| 4.1.8 | <i>Der bekannte Morgenthau - ein amerikanischer Machttheoretiker</i> | 193 |
| 4.1.9 | <i>Forschungslücke: Morgenthau deutscher Erfahrungshintergrund</i> | 196 |
| 4.2 | NEUERE KONTEXTUALISIERTE WIEDERBESCHREIBUNGEN MORGENTHAUS | 199 |
| 4.2.1 | <i>Der Hidden Dialogue mit Schmitt: das Politische als Kontinuitätsmerkmal</i> | 201 |
| 4.2.2 | <i>Morgenthau als Rechtsformalist Kelsen'scher Prägung: Bruch im Denken</i> | 208 |
| 4.2.3 | <i>Speaking the Language of Exile: Morgenthau, Arendt und das Republikanische</i> | 225 |
| 4.2.4 | <i>Morgenthau und die griechische Tragödie</i> | 238 |
| 4.2.5 | <i>Der wilful realist, Weber und die Verantwortungsethik</i> | 250 |
| 4.2.6 | <i>Nietzsche's Air: ein Realistischer Idealist auf der Suche nach Werten</i> | 255 |
| 4.2.7 | <i>A Theoretical Missed Opportunity? Brüche im Denken Morgenthau</i> | 262 |
| 4.2.8 | <i>Forschungslücke: Morgenthau Kritik an der amerikanischen Außenpolitik</i> | 272 |
| 5. | UMGANG MIT DEM PUZZLE (II): MORGENTHAU IM LICHT SEINES DEUTSCHEN | |
| | ERFAHRUNGSHINTERGRUNDES | 275 |
| 5.1 | MORGENTHAUS SCHWEIGEN ÜBER DIE URSPRÜNGE SEINES DENKENS | 276 |
| 5.1.1 | <i>Mögliche Gründe für das Schweigen über die eigene Vergangenheit</i> | 281 |
| 5.1.2 | <i>Bezugsquellen</i> | 284 |
| 5.2 | KONTINUITÄTSLINIEN IM DENKEN EINES „ZIEMLICH DEUTSCHEN“ LIBERALEN REALISTEN | 286 |
| 5.2.1 | <i>Beginn eines Dramas: die Suche eines Einsamen nach Anerkennung</i> | 287 |
| 5.2.2 | <i>Zukunftsideale: einer höheren Bestimmung folgen und politisch sein</i> | 294 |
| 5.2.3 | <i>Die Suche nach Orientierung im Studium: Bismarcks „gute Außenpolitik“</i> | 302 |
| 5.2.4 | <i>Am Anfang war das Recht: Stresemanns „kluge“ Völkerrechtspolitik</i> | 305 |
| 5.2.5 | <i>Morgenthau Abschied und Abrechnung mit Deutschland</i> | 322 |
| 5.2.6 | <i>Flucht und Emigration: ein Entfremdeter in Amerika</i> | 332 |
| 5.2.7 | <i>Neuer Standort, neues Denkkollektiv, alter Denkstil: das „national interest“</i> | 342 |
| 5.2.8 | <i>Vietnam, die Demokratie und die Lehren aus Weimar: equality in freedom</i> | 371 |
| 5.2.9 | <i>Morgenthau und Israel: ideologischer Kern und Lehre aus der Geschichte</i> | 397 |
| 5.3 | FAZIT: MORGENTHAUS LEHRE ALS THEORIE UND POLITISCH-NORMATIVES (IDEALISTISCHES) REFORMPROJEKT | 407 |
| 5.3.1 | <i>Die realistischen „Gesetzmäßigkeiten“ internationaler Politik</i> | 408 |
| 5.3.2 | <i>Morgenthau Kritik an der „falschen“ Außenpolitik</i> | 424 |
| 5.3.3 | <i>Speaking Truth to Power: normativer Kern oder moralische Überhöhung?</i> | 427 |
| 5.3.4 | <i>Ein Überzeugungstäter: vom Berater zum „intellektuellen Gewissen“ und Dissidenten</i> | 433 |
| 5.3.5 | <i>Morgenthau Anspruch auf politische Einflussnahme durch Diskursbeteiligung</i> | 441 |

| | | |
|----|---|-----|
| 6. | SCHLUSS: EIN MORGENTHAU – VIELE INTERPRETATIONEN SEINES DENKENS | 444 |
| 7. | QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS..... | 459 |

für Linus, und auf das, was kommt

1. Einleitung: das *Realismus-Idealismus-Puzzle* bei Morgenthau

„Meine Beziehung zur sozialen Umwelt ist durch drei Fakten vorherbestimmt:
Ich bin ein Deutscher, ich bin ein Jude,
und ich bin in der Zeit nach dem Krieg aufgewachsen.“
(Morgenthau, September 1922)¹

“You are not the harsh realist you are painted,
but the most moral man I know.”
(Walter Lippmann über Morgenthau)²

„Morgenthau ist jetzt natürlich ein Hyper-Amerikaner,
wobei ich sein Denken den Ursprüngen nach
als ziemlich deutsch bezeichnen würde.“
(Golo Mann)³

Die vorliegende Dissertationsschrift widmet sich dem wissenschaftlichen Werk des deutsch-amerikanischen Völkerrechtlers und Politikwissenschaftlers Hans J. Morgenthau (* 17.2.1904 in Coburg, † 19.7.1980 in New York). Es gibt viele Gründe für eine erneute Lektüre Morgenthaus, und unterschiedliche Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit seinem Denken. Diese Arbeit setzt einen Schwerpunkt: Es geht darum, den *normativ-liberalen* Kern und das *kritische Potenzial* in Morgenthaus Denken, die insbesondere in seiner Kritik an der amerikanischen Außenpolitik zum Ausdruck kommen aber in einem Spannungsverhältnis zu seinen machtpolitischen Einsichten zu stehen scheinen, herauszuarbeiten und sein Denken in den Kontext seines *deutschen Erfahrungshintergrundes* zu stellen, um es besser zu verstehen.

¹ Das Zitat stammt aus Morgenthaus Schulaufsatz *Was ich von meiner Zukunft erhoffe, und worauf sich diese Hoffnung gründet*, zitiert und übersetzt aus seinem *posthum* erschienenen *Fragment of an Intellectual Autobiography* (1984: 1: “My relationship to the social environment is determined by three facts: I am a German, I am a Jew, and I have matured in the period following the war.”).

² Zitiert nach Rosenthal (1991: xv). Lippmann (1889-1974) war ein amerikanischer Journalist, Medienkritiker und Weggefährte Morgenthaus.

³ Zitiert nach Radkau (1971: 219). Der Bielefelder Historiker Joachim Radkau, der 1970 an der Universität Hamburg mit einer Arbeit *Die deutsche Emigration in den USA: Ihr Einfluss auf die amerikanische Europapolitik 1933-1945* promoviert hat, führte im Rahmen seiner Forschungsarbeit ein Interview mit Golo Mann (1909-1994) über den Einfluss deutsch-jüdischer Emigranten auf das politische Denken der Amerikaner. Radkaus Dissertation ist Teil des Nachlasses von Max Horkheimer (1895-1973) und steht im *Archivzentrum in der Johann Christian Senckenberg-Universitätsbibliothek* (Sign. S21/2359) der Goethe-Universität Frankfurt.